

Der Februar ist der erste richtige Wintermonat gewesen

Am kältesten war der 28. Februar in Bad Säckingen – einen Tag vor Beginn des meteorologischen Frühlings – mit minus 10,8 Grad Celsius

BAD SÄCKINGEN (kor). „Ist's zu Lichtmess mild und rein, wird's ein langer Winter sein“ – nun war es zur Lichtmess, also am 2. Februar, weder mild noch rein, aber trotzdem war der diesjährige Februar in Bad Säckingen der absolut kälteste Wintermonat, sogar 1,9 Grad Celsius (°C) zu kalt. Mit 57,4 Liter pro Quadratmeter (l/m²) Niederschlag war er ein wenig zu trocken und die Sonne zeigte sich an rund 60 Stunden – das sind nur 71 Prozent des Februarsolls. Während sich das Wetter im Januar mit einer westlichen Strömung wiederholt sehr mild, stürmisch und nass zeigte, lagen die Temperaturen im Februar mit Nachfrösten im winterlichen Bereich.

Der 1. Februar startete mit Regen, Schnee- und Graupelschauern, bevor diese von maritimer Kaltluft abgelöst wurden. Ab dem 4. Februar kam mit kontinentaler Polarluft ruhiges Wetter mit Hochnebel, aber auch Sonnenscheinanteilen. Die Bad Säckinger Tageshöchsttemperaturen lagen meist 1 bis 4°C über dem Gefrierpunkt und nachts im leichten Frostbereich. Eine richtige Winterstimmung kam jedoch nicht auf, denn durch die trockene Festlandluft fehlte weiterhin der Schnee.

Erst unter dem Einfluss von Tief „Martina“ schneite es am 8. Februar leicht.

Das trübe Wetter mit zum Teil heftigen Schnee- und Graupelschauern hielt über das Faschnachtswochenende bis einschließlich Rosenmontag an. Am Faschnachtsdienstag und Aschermittwoch schien dann die Sonne in Bad Säckingen, nach einer ersten sehr kalten Nacht mit minus 5,8°C. Die erste Februarhalbezeit war in Bad Säckingen somit 1,1°C zu kalt und mit 23 l/m² fiel 32 Prozent des langjährigen Februarniederschlages.



Mit Tief „Renate“ fielen zum Start in die zweite Februarhälfte am Morgen des 15. Februar innerhalb einer Stunde vier Zentimeter Schnee, allerdings ging dieser bereits im Laufe des Vormittages in Regen über. Mit Unterstützung von Tief „Sabine“ fiel bei frostfreien Verhältnissen bis zum 18. Februar innerhalb von drei Tagen über ein Drittel des normalen gesamten Februarniederschlages. Darauf folg-

ten drei Hochdruckgebiete, die Bad Säckingen ab dem 19. Februar wieder ruhiges, trockenes und hochnebelbestimmtes Winterwetter mit leichten Nachfrösten bescherten.

Als viele schon nicht mehr mit dem Winter gerechnet hatten, wurden leichte Erinnerungen an den rekordkalten Februar 2012 wach. Kurz vor dem meteorologischen Frühlingsbeginn am 1. März lief der Winter noch einmal zur Hochform auf, denn ein Ausbruch arktischer Kaltluft bescherte die kälteste Zeit in diesem Winter. Mit dem Eintreffen eisiger Festlandsluft aus Sibirien fielen die Temperaturen ab dem 22. Februar in den Keller.

So hatte Bad Säckingen mit einer Tageshöchsttemperatur von minus 0,1°C den ersten Eistag, also einen Tag mit Dauerfrost, in diesem Winter. Unter dem Einfluss von Hoch „Hartmut“ hielt der Spätwinter mit Tagestemperaturen um den Gefrierpunkt, Dauerfrost, Sonnenschein und mäßigen bis strengen Nachfrösten bis zum Monatsende an. Die letzten drei recht sonnigen Februartage waren allesamt Eistage. Am 27. Februar stieg die Tageshöchsttemperatur nicht über minus 4,1°C. Einen Tag vor Beginn des meteorologischen Frühlings hatte Bad Säckingen am 28. Februar mit minus 10,8°C die tiefste Temperatur des Winters.

Wetterwerte vom Februar in Bad Säckingen

Station
295 m über NN

